

Im Jobcenter mal wieder Stress gehabt?

Es gibt wohl niemanden, der*die es nach einer Weile beim Amt noch nicht erlebt hat: du sitzt alleine vor dem Schreibtisch der Sachbearbeiter*in und wirst so richtig fertig gemacht. Statt einer gewünschten Zustimmung zur Ausbildung oder der Umzugsgenehmigung gehst du mit einer Eingliederungsvereinbarung aus dem Raum, in der du einem Bewerbungstraining zugestimmt hast. Nichts ist gelöst. Den allzu häufig unfreundlichen Ton können manche ganz gut an sich abprallen lassen, andere fühlen sich eingeschüchtert. Unsere Wünsche und berechtigten Forderungen stoßen bei den Sachbearbeiter*innen selten auf Verständnis. Nachträgliche Beschwerden bringen meist nicht viel - „ist ja alles gar nicht wahr, war ja gar nicht so“ - heißt es von Behördenseite. Ohne unabhängige Zeug*innen beim Termin hat man häufig keine Chance.

Das muss nicht so sein!

Jede*r hat das Recht bei Terminen im Jobcenter eine oder mehrere Personen als Begleitung mitzunehmen.

Meist genügt die Anwesenheit unabhängiger Zeug*innen, damit Jobcenter-Mitarbeiter*innen den Ton ändern und die Regeln einhalten.



Keine*r geht allein zum Amt!

Wir von BASTA! nehmen unsere Rechte wahr und begleiten uns gegenseitig und andere zum Jobcenter. Damit bald wirklich niemand mehr allein zum Jobcenter gehen muss, suchen wir dich als Verstärkung.

Wir schulen uns und euch, damit wir wissen worauf als Begleitbeistand zu achten ist. Einmal im Monat treffen wir uns, um das in den Jobcentern Erlebte zu besprechen und uns zu überlegen, wie wir darauf gemeinsam reagieren können.

Wenn du Interesse daran hast, in Zukunft
zu Jobcenter-Terminen
begleitet zu werden oder andere Erwerbslose
zu begleiten, melde dich einfach bei uns.

www.bastaberlin.de

solidarisch-begleiten@riseup.net